

Macho Man oder Warmduscher?

Am Mittwoch, 21. Oktober 2015, gab es wieder eine „Cinelady“ im [Cinestar Bamberg](#). Im Vorfeld konnten sich die anwesenden Damen bei einem Glas Sekt und Chips unterhalten, in der neuen Maxi stöbern und sich von den anwesenden Tupper-Damen beraten lassen. Zu gewinnen gab es an diesem Tag Sekt, Schokolade, eine DVD sowie verschiedene Kinogutscheine und einige Tupperprodukte.

In Macho Man treffen mit dem Warmduscher und Frauenverstehrer Daniel und der wunderschönen Türkin Aylin zwei völlig unterschiedliche Welten aufeinander. Beide lernen sich in Daniels Urlaub kennen, wo Aylin den Sommer im Hotel arbeitet. Schon bei der ersten Begegnung funkt es zwischen den beiden und es dauert nicht lange, bis es zum ersten Kuss kommt. Was für ein Glück, dass auch Aylin in Köln lebt und dort nach dem Sommerjob endlich als Hebamme arbeitet.

Macho oder Liebe?

Doch schon stehen die ersten Probleme vor der Tür: die Schwiegereltern in spe. Schon beim ersten gemeinsamen Abendessen würde das junge Glück am liebsten im Boden versinken. Auch lernt Daniel Aylins Ex kennen und befürchtet nun, dass er ihr zu „weich“ sein könnte. So bittet er ihren Bruder, aus ihm einen „richtigen Mann“ zu machen und er entwickelt sich zu „Macho Man“, der alle Frauen im Sturm erobert. Kann Aylin diesen Daniel auch noch lieben?

In diesem Film kommen natürlich auch, wie zu erwarten, tausenderlei Klischees auf den Tisch. Diese sprechen nicht nur Daniels Eltern aus, sondern sind vor allem auch zwischen den Zeilen ersichtlich. Offensichtlich ist ein „Weichei“ typisch deutsch und ein „Macho“ typisch türkisch. Hier wäre weniger mehr gewesen.

Diese romantische Komödie mit einem Hauch von Tiefgang ist eine ganz nette Unterhaltung für Regentage, lockt aber leider nicht wirklich vom Sofa hoch, da das Ende schon absehbar ist und unerwartete Wendungen völlig ausbleiben. Die Charaktere erfüllen ihre Klischees, und kommen bisweilen doch mehr als unecht daher, so dass man sich nicht hineinfinden kann.

Mein persönliches Fazit zu „Macho Man“

Für einen Mädelsabend ist der Film wirklich nett, aber mehr auch leider nicht.

Ein „Warmduscher“ eben und kein „Macho Man“.

(Text und Zeichnung: Johanna Weyrauther)